

Maschine auch ohne Motor

Radsport: Argovia Vittoria-Fischer Cup in Hägglingen mit starken Lokalmatadoren

Es waren Freiämter Fahrrad-Festspiele am Vittoria-Fischer Cup in Hägglingen. Beinahe die gesamte Radsport-Elite der Region war präsent und überzeugte mit guten Leistungen. Einer ist auf seine eigene Art und Weise herausgestochen: der ehemalige Motocross-Fahrer Daniel Huser.

Josip Lasic



Egal ob das Zweirad einen Motor hat oder nicht, Ex-Motocross-Fahrer Daniel Huser kann damit fliegen.

Bilder: Josip Lasic

Dieser Mensch ist einfach ein Phänomen. Daniel Huser scheint einfach zwei Räder zu benötigen, damit es ihm gut geht. Ob mit oder ohne Motor ist sekundär. Der mittlerweile 36-jährige Hägglinger steht am Vittoria-Fischer Cup im Tenue des VC Hägglingen bei seinem Rad. Nicht bei einem Motorrad, wie man es vermuten würde – Huser war immerhin über ein Vierteljahrhundert Motocrossfahrer –, sondern ein Mountainbike. «Irgendwann fährt man nicht mehr Motocross. Dann geht man mit den Kindern biken. Sie treten in den Verein ein. Und plötzlich ist man selbst lizenziert und startet an einem Rennen», sagt der ehemalige Motorsportler lächelnd.

Dann steigt er auf sein Bike und fährt in der Kategorie Amateur/Masters auf den 7. Rang. Mag vielleicht auf den ersten Blick nicht beeindruckend wirken. Der zweite Blick offen-

«Habe mit meiner Reifenwahl gekämpft»

Daniel Huser, VC Hägglingen

bart, dass der zweitjüngste Starter im Feld zwölf Jahre jünger ist als Huser. Der Hägglinger scheint einfach auf zwei Rädern zu Hause zu sein. Das hat er schon bewiesen, als er 2016, nach zweieinhalb Jahren Pause, sein Comeback im Motocross mit einem Schweizer-Meister-Titel und Europameisterschafts-Bronze feierte. Jetzt hat er keinen Motor mehr, tritt

aber selbst wie eine Maschine auf, die problemlos mit deutlich jüngeren Radfahrern mithalten kann.

Er selbst bleibt bescheiden. «Ich habe am Anfang ein wenig mit der Reifenwahl und dem Schlamm gekämpft. Ich dachte nicht, dass es im Wald so dreckig ist, aber man lernt ja immer dazu.» Umso stolzer ist Huser im Bezug auf die Leistungen seiner Familie, die eine ähnliche Mischung aus sportlichem Spirit und Talent des Vaters haben. Neben Sohn Tate und Tochter Jill, die in den Kategorien «U11 Knaben Cross» beziehungsweise «U11 Mädchen Cross» starteten, trat auch Husers Frau Bettina an. Während sich sein Sohn den 6. und seine Tochter den 2. Rang holte, sicherte sich Husers Frau in der Kate-

gorie «Fun Frauen» den Sieg. Daniel Huser und seine Familie waren aber nicht der einzige sportliche Lichtblick aus den Reihen des organisierenden VC Hägglingen.

Gian Bütikofer verpasst Sieg knapp

Die Aushängeschilder des Clubs, die Brüder Yves und Gian Bütikofer, präsentierten sich ebenfalls in guter Form. Yves, der jüngere der beiden, fuhr in der Kategorie «U17 Männer Hard» auf den 8. Rang. Gian Bütikofer hingegen lieferte sich bis zuletzt ein Kopf-an-Kopf-Duell mit dem Atiswiler Yanick Binz um den Sieg in der Kategorie «U19 Männer». Lange sah es nach Rang 1 für den Lokalma-

tador aus. Am Ende behielt aber Binz die Oberhand. Auch in der Elite-Kategorie der Männer ging der 2. Rang ins Freiamt, wenn auch an kein Mitglied des VC Hägglingen. Der Villmerger Robin Kull klassierte sich hinter Sieger Gian Andri Schmid aus Seon.

Kaderathletin als Speakerin

Neben den Bütikofer-Brüdern war auch das dritte prominente Mitglied des VC Hägglingen vor Ort. Michelle Andres, Mitglied im A-Kader der Frauen auf der Bahn, fuhr selbst nicht mit, zeigte aber, dass sie auch als Speakerin viel Talent mitbringt. Ihre Mutter, Monika Andres, Vereinspräsidentin des VC Hägglingen war unterdessen begeistert von der Teilnehmerzahl. Auf alle Kategorien verteilt starteten insgesamt 302 Radsportlerinnen und Radsportler. «Der Enthusiasmus war nach einem Jahr Pause bei den Fahrern zu spüren.» Und OK-Präsident Patrick Geissmann war in erster Linie froh, dass das Wetter mitgespielt hat. Obwohl es ausgerechnet zum Start der Schweizer Meisterschaft im Militär-Radquer-Rennen ziemlich stark zu regnen anfang. Der Schauer war nur von kurzer Dauer und die Zuschauer konnten der anspruchsvollen Kategorie zusehen, in der mit Pius Zimmermann sogar ein 85-Jähriger am Start war.

Ein Motocross-Champion auf dem Mountainbike, die Olympia-Aspirantin Michelle Andres am Mikro, ein 85-Jähriger am Militärrennen und starke Freiämter Ergebnisse. Der Vittoria-Fischer Cup 2021 in Hägglingen hatte einiges zu bieten.

Alle Resultate findet man unter: <https://www.argoviacup.ch/resultate/>

Laufen

Sieg für Gajic

Im Rahmen der Jura-Top-Tour wurde zum 39. Belchen-Berglauf in Olten gestartet. Insgesamt klassierten sich 40 Frauen und 118 Männer. Bei den Frauen F70 startete Stefica Gajic von der LR Wohlen und zeigte ein starkes Resultat! Mit einer Zeit von 1.04,51 gewinnt sie ihre Kategorie deutlich vor Doris Hogg (1.16,01) und belegt in der Gesamtwertung den 25. Rang. --b

Laufen

Kohler und Ratschob erfolgreich

Beim Friedensbaum wurde zum 6. Vereinslauf der LR Wohlen gestartet. Aktive liefen 8,2 km, Jogger 3,2 km. Insgesamt klassierten sich 20 Teilnehmer.

Unter den 15 Läufern, die über 8,2 km liefen, konnte Remo Ratschob mit einer Zeit von 32.52 als erster ins Ziel gelangen. Thomas Weber (33.18) und Hanspeter Zaugg (37.08) holten sich Rang 2 und 3. Den Tagessieg bei den Frauen holte Susi Kohler. Fünf Läufer starteten über die Distanz von 3,2 km. In einer Zeit von 16.38 lief Erwin Kälin vor Lilo Egger (18.24) und Ernst Keller (21.13) zum Sieg. Der nächste Vereinslauf wird am Montag, 6. September, gestartet. --b

Laufen

Raiser am Gondo-Marathon

Am 14. Oktober 2000 verschüttete ein gewaltiger Erdbeben das Dorf Gondo im Wallis. 13 Menschen verloren dabei ihr Leben. Seit 2002 findet zum Gedenken an dieses tragische Ereignis der Gondo-Marathon statt. Die Läufer haben dabei nicht weniger als 42.195 km und 2200 Höhenmeter zu überwinden. Insgesamt klassierten sich 65 Männer und 22 Frauen.

Darunter auch Thomas Raiser von der LR Wohler. Er startete in der Kategorie «Männer IV, 50–59 Jahre». Raiser lief in einer Zeit von 6:30.24 auf den 13. Platz in seiner Kategorie – bei 21 Läufern – und belegt in der Gesamtwertung den 39. Rang. --b

Fussball, 4. Liga

Villmergen IIa holt den Dreier

Die zweite Mannschaft des FC Villmergen siegt zum Saisonauftakt zu Hause gegen Kölliken IIb mit 2:0. Die Villmerger dominierten den ersten Durchgang nach Belieben. Trotzdem ging es torlos in die Pause.

In der 61. Minute fiel das 1:0 für die Villmerger durch Bärtschinger. Die Entscheidung fiel erst in der Nachspielzeit. Palmieri erhöhte in der 92. Minute auf 2:0. Am nächsten Freitag geht es mit dem Auswärtsspiel bei Gontenschwil II weiter. --pto



Die Strecke war besonders im Wald teilweise steil und nicht ungefährlich. Der Villmerger Robin Kull meisterte sie mit Bravour und fuhr auf Rang 2 in der Elite.



Macht auch am Mikro eine gute Figur: Michelle Andres.